

VI.

ORDEN DES HEILIGEN MICHAEL.

Ihn stiftete Joseph Klemens, Herzog von Baiern und Kurfürst von Köln, im Jahre 1721. Sein vollständiger Name war damals: „Ritterorden der Beschützer der göttlichen Ehre, unter dem Schutze des heiligen Erzengels Michael.“

Da er ein baierscher, und kein kölnischer Orden seyn sollte, so kam er auch nach dem Tode seines Stifters, im Jahre 1777, an den Kurfürsten Karl Theodor von Baiern, der seinen Neffen, den Herzog von Zweibrücken, zum Großmeister desselben ernannte. Der jetzige König von Baiern, Maximilian Joseph, bestätigte ihn im Jahre 1812, und fügte seinem ursprünglichen Zwecke — die Aufrechthaltung der Religion — noch die Pflicht der Unterstützung der Vaterlandsvertheidiger hinzu. Ordensherr ist immer der König, Großmeister aber ein Prinz von einer Seitenlinie des königlichen Hauses. Die Ordensglieder bestehen aus Großkreuzen, die zugleich das Kapitel bilden, aus Amtsherren, Rittern und Ehrenrittern. Zur Erlangung der drei ersten